

Ein Tag der sportlichen Erinnerung für Jubilar Max Wagner

Turnverein gestaltete Geburtstagsfeier - Viele Auszeichnungen durch den Deutschen Turnverband

(mh) Die Aufbauarbeit im TV Osterhofen sei vor 32 Jahren wesentlich von Max Wagner, der am 15. September seinen 80. Geburtstag feiern konnte, geprägt worden. Dies wurde in der Feierstunde am Samstag in der Stadthalle besonders hervorgehoben. Bürgermeister Stöger überreichte einen Zinnteller, die Vertreter des Bayerischen und des Deutschen Turnverbandes Ehrennadeln und Urkunden und die Leichtathleten des TV einen Silberpokal. Die erste von Max Wagner zusammengestellte Riege trat ebenfalls zum Gratulieren an und bedankte sich mit einem Geschenkkorb.

In der Stadthalle fand am Samstagabend ein Ehrenabend für den „Turnvater von Osterhofen“, Max Wagner, statt. TV-Vorsitzender Edgar Menzel begrüßte dazu vor allem den Jubilar und seine Frau Lydia, Bürgermeister Markus Stöger, TV-Ehrenvorsitzenden Josef Englmayr, die Stadträte Günther Karlstetter, Horst Eckl, Franz Koller, Jakob Irber, Wolfgang Habereider, Reinfried Taubenberger und Egon Weidgans sowie Stadträtin Therese Erndl, weiter auch Bezirks- und Kreisvorsitzenden Gustl Rusch; den Vorsitzenden des Turngaues Donau-Wald, Walter Rotter; den Bezirksvorsitzenden der VSG, Georg Huber; den stellvertretenden Vorsitzenden des BLSV, Horst Freyer; Gauvorsitzenden Otto Eder, Bezirkskampfrichter-Obmann Ot-



Die Leichtathletikabteilung überreichte dem verdienten Sportler und Gründer der Abteilung des TV Osterhofen, einen herrlichen Pokal und einen Strauß Blumen. Ganz rechts das Ehepaar Max und Lydia Wagner. - Auch die kleinsten Turner wagten sich anlässlich des Geburtstages ihres Vorbildes aufs Parkett. (Foto: OZ)

**sportladen
osterhofen**

to Ruhland sowie die vielen Ehrengäste aus den Reihen des TV Osterhofen, denen als Erinnerungsgeschenk ein Bierkrügl mit dem TV Wappen und den Damen Blumen überreicht wurde.

Da wegen des ungünstigen Wetters am Nachmittag während der Leichtathletikstadtmeisterschaften mehrere Vorfürhungen der Kinder- und Mädchengruppen ausfallen mußten, wurden diese dann am Abend in der Stadthalle vorgeführt. Jeanette Wiese präsentierte die Kleinsten mit dem „Ententanz“ und Hula-Reifen. Die Mädchengruppe von Irene Ecker zeigte rhythmische Tänze und den Bändertanz, während eine Gruppe mit dem Schirmtanz brillierte. Für den TSV Altenmarkt gratulierte eine Mädchengruppe mit Riegenleiterin Monika Meißner. Es waren aber nicht nur die Kleinsten zum Gratulieren angetreten, sondern auch die erste Riege, die Max Wagner vor 32 Jahren zusammenstellte, trat an: Günther Karlstetter, Georg Baumgärtner, Xaver Irber, Helmut Heller, Hans Heiß. Als besondere Überraschung hatten sie Dias aus der Turnerzeit von 1952 mitgebracht. Zur ersten Turnerriege gehörten noch Eberhard Karlstetter, Kurt Kukla und Helmut Köhlberger, Riegenleiter war Franz Erl. Bei der Weihnachtsfeier des TV im Jahre 1952 trat diese Riege erstmals an die Öffentlichkeit.

Für den BLSV überreichte Horst Freyer dem Jubilar für seine Verdienste um den Turnsport die goldene Ehrennadel. Franz Heininger vom TSV Altenmarkt überreichte das TSV-Ehrenzeichen und erinnerte an die Mithilfe von Max Wagner bei der Gründung des Turn- und Sportvereins Alten-

markt vor 20 Jahren. Für den Verband der Versehrten Sportler gratulierte Georg Huber (Dingolfing), der die Verdienste des Jubilars während seiner 17jährigen Tätigkeit als Übungsleiter würdigte und betonte, daß es Max Wagner war, der den TV Osterhofen zum zweitgrößten Turnverein Niederbayerns gemacht habe. Huber überreichte die Olympia-Silbermünze (Versehrtenmedaille). Der Bezirksvorsitzende des Leichtathletikverbandes Ndb, Gustl Rusch, sagte, Max Wagner sei ein Mann der ersten Stunde für die Leichtathletik in Niederbayern nach dem 2. Weltkrieg gewesen. Viele Jahre war er später als Kampfrichter bei mehreren deutschen Sportfesten vertreten. Eine Urkunde und die Ehrennadel des Deut-

schen Leichtathletikverbandes in Silber waren ein weiteres Zeichen der Anerkennung und des Dankes. Für den Turnbezirk Niederbayern sprach der Vorsitzende des Turngaues Donau-Wald, Walter Rotter, überbrachte die Glückwünsche des Niederbayerischen und des Bayerischen Turnverbandes und übergab die Silberne Ehrenplakette und eine Urkunde.

Edmund Wanner, der in früheren Jahren Vorsitzender des TV Osterhofen war und wegen Wegzugs diesen Posten aufgeben mußte, gehörte ebenfalls zu den geladenen Gästen. In einer kurzen Aussprache erinnerte Wanner an gemeinsame Veranstaltungen und die weitere Aufbauarbeit des TV. Zur allgemeinen Belustigung gab er

auch eine viele Jahre zurückliegende Episode zum Besten; nämlich als bei der Verlosung anlässlich der Weihnachtsfeier ausschließlich Nietten verkauft wurden und erst als man merkte, daß es keine Gewinner gab, stellte sich heraus, daß Max Wagner vergessen hatte, die Gewinnlose beizumischen.

TV-Vorsitzender Edgar Menzel dankte dem Jubilar für seine langjährige Tätigkeit zum Wohle des TV. Er habe viel Zeit für den Sport und die Sportkameraden geopfert. Auch heute sei er noch bereit, bei bestimmten Anlässen für den Turnverein zu arbeiten. Die höchsten persönlichen sportlichen Leistungen von Max Wagner seien jedoch vor seiner Zeit in Osterhofen erbracht worden. Erfolgreich war er im 100-m-Lauf mit 11 sec., in der Akrobatik, und als Fußballspieler. Menzel überreichte dem Jubilar die silberne Ehrennadel des TV Osterhofen sowie zwei Eintrittskarten für die Fernsehsendung „Blickpunkt Sport“. Den Dank und die Glückwünsche der Stadt Osterhofen übermittelte Bürgermeister Stöger und überreichte einen Zinnteller mit dem Stadtwappen. Für die VSG sprach Anton Seidl und erinnerte an die vielen Verdienste, die sich Max Wagner um den Sport erworben hatte. Seidl und Anton Schindlmeier übergaben für die VSG ein herrliches Relief, die hl. Familie darstellend. Einen Geschenkkorb übergaben für die Ehemaligen-Riege Günther Karlstetter und Xaver Irber. Mit herzlichen Dankesworten schloß der Jubilar Max Wagner den offiziellen Teil und bedankte sich für die vielen Ehrungen. Mit einem Tanzklang die Feier aus, zur Unterhaltung spielte das Schloßberg-Echo.